

Der Begleitschein

Allgemeines

- Der Begleitschein ist ein offizielles Dokument. Derselbe Begleitschein wird von swissherdbook, Braunvieh Schweiz und vom Schweizerischen Holsteinzuchtverband verwendet.
- Der Begleitschein (Original rot/weiss) zusammen mit den Milchproben an das Labor senden. Er dient zur Übermittlung der Milchmengen sowie als Grundlage für die Entschädigung des Milchkontrolleurs.
- Das zweite rote Blatt (Kopie) ist für den Milchkontrolleur. Diese Kopie muss während mindestens zwei Jahren (shb) bzw. drei Jahren (BVCH) aufbewahrt werden.
- Das dritte gelbe Blatt (Kopie) nach der Kontrolle dem Züchter abgeben.
- Verschmutzungen des Begleitscheins vermeiden, gedeckte Schreibunterlage benützen.
- Der Begleitschein ist ein Durchschreibeset. Kugelschreiber benützen (Filzstifte machen keine Kopien).
- Nur blaue oder schwarze Kugelschreiber benützen (rot kann der Scanner nicht lesen).
- Schreibtüchtigkeit des Kugelschreibers beachten (Winter, kalte Temperaturen)
- Der Begleitschein wird auf den Namen und die Betriebsidentität des Betriebsinhabers ausgestellt. Auch Adresse und Identität des Milchkontrolleurs, der die letzte Kontrolle ausgeführt hat, sind aufgeführt.

Der Verband welcher die Milchleistungsprüfung durchführt ist oben auf dem Begleitschein ersichtlich.

Mitteilungscodes

Code 1 - verkauft/geschlachtet

Mit dem Code 1 wird ein Tier gemeldet, welches sich bei der Milchkontrolle nicht im Stall befindet. Das Tier ist verkauft, oder geschlachtet worden, oder es wurde von der Alp oder einem «Temporär-Standort» wieder in den Heimbetrieb gezügelt.

- Nie Milch eintragen!
- Die Kuh ist nicht mehr im Stall.
- Ist eine Kuh aufgedruckt, welche nicht zum Betrieb gehört, so kann sie mit dem Code 1 gelöscht werden.
- Code 1 darf nicht eingetragen werden, wenn die Kuh auf die Alp verstellt wird (in diesem Fall Code 6).

Code 5 - trocken/galt

Mit dem Code 5 wird eine Laktation abgeschlossen. Es kann bereits Code 5 eingetragen werden, wenn die Kuh bei der darauffolgenden Wägung galt sein wird.

Code 6 - Alp/verstellt

Der Code 6 wird auf dem Begleitschein des Stammbetriebes immer dann eingetragen, wenn die Kuh temporär in einen anderen Betrieb verstellt wurde.

Das heisst, die Kuh ist anlässlich der Milchkontrolle nicht im Stall, gehört aber noch zum Betrieb.

- Kuh verstellt
- Kuh an Fütterung gegeben
- Kuh auf der Alp
- Code 6 wird jedes Mal eingetragen

Code 7 - beeinträchtigte Probe

Code 7 mit eingetragener Milchmenge auf Begleitschein, wenn:

- Kuh krank
- Kuh rinderig (stierig)
- Kuh verunfallt

Die Kuh wird gemolken und kann kontrolliert werden! Milch eintragen, Probe nehmen und einsenden.

Wenn aufgrund technischer Probleme keine Milchmenge erfasst werden kann, ist ebenfalls der Code 7 einzutragen. Proben ohne eingetragene Milchmenge können nicht rückgemeldet werden.

Code 8 - Mutterkuh

Code 8 wird eingetragen, wenn eine Mutterkuh im Stall steht. Sie erscheint auf dem nächsten Begleitschein nicht mehr.

Der Begleitschein

swissherdbook, 3052 Zollikofen 1
031/910 61 11

Bestellung Laborflaschen / Commande flacons échantillons / Ordinazone bottiglie per campioni

Nächster Begleitschein an: / Prochaine fiche d'accomp. à: / Prossimo bollettino accomp. a:

10 **Hans Beispiel, 120. 028**

en Tal-Kr. (Endo-Alpseil) / en contr. en plaine (En estivage) / al contr. al piano (fine alpeggio)

5793073497

0000-005

3 **INSP swissherdbook**
Schützenstr. 10
3052 Zollikofen

**** Aceton! **** 23

Begleitschein
Fiche d'accompagnement
Bollettino accompagnatore

22987402

SSSSSS
S
SSSSSS
S
SSSSSS

Betrieb / Exploitation / Azienda

BtrNr 1110/057 CHESTENBERG

TVDNr 1634655

Höhe 400 BZG Wolleb + Rey
Kt AG Windrosenhof
5242 Lupfig

Prüfbetrieb

Letzte Probe / Dernier contrôle / Ultima pesatura: **05.05.15**
Abend

Nächste Probe / Prochain contrôle / Prossima pesatura: **05.06.15-11.06.15**
Morgen

Methode / Méthode / Metodo: **AT4**

Datum der Probe / Date du contrôle / Data della pesatura: **05.06.15**

Unterschrift / Signature / Firma: **H. Muster**

Höhe Alp m.o.M. / Altitude alpage m.s.m. / Altezza dell'alpe m.s.l.m.

Kontrollen-Nr. / No contrôle n. controllo: **0057-064**

Melkzeit 1. Tier / Heure de traite 1. animal / Orafo mungitura 1. animale

Morgen / Matina: **05:30** - - - -
Abend / Sera: - - - -

Tiere / Animaux / Animali	Laufnr. / colifer n. progr.	TVD-No. / No BDTA n. BDTA	Name / Nom / Nome	Lakt. / Lact.	Acet. / Acet.	Milchertrag / Production de lait / Produzione di latte	Code Nr. / n.	Kalbe-/Wurfdatum / Date de mise-bas / Data di parto	LBE / DLC	Saugverfahren (BVCH) / MBK (swissherdbook) / SHZV
						Morgen / Matina	Abend / Sera			
62	CH	120.0966.0270.3	CALANDA	1		11.2	- - -	0 2.0 9.1 4		
63	CH	120.0966.0224.6	TAMONA	1			- - -	5 1.3.0 4.1 4		
64	CH	120.0966.0260.4	BURMA			8.4	- - -	1 8.1 0.1 4		
65	CH	120.0595.3682.3	DOHLE	1 *		16.2	- - -	1 1.0 5.1 5	L	
66	CH	120.0966.0206.2	VRENELI	2		15.2	- - -	0 1.1 2.1 4		
67	CH	120.0966.0234.5	SANTANA	2 *		20.	- - -	3 0.0 3.1 5		
68	CH	120.0966.0244.4	TAIGA	2 *		21.8	- - -	2 1.0 4.1 5		
71	CH	120.0762.2290.7	ROULETTE	4		4.1	- - -	7 1.1.0 3.1 5		
72	CH	120.1001.5058.9	OLYMPIA	1		7.9	- - -	2 3.0 3.1 4		
73	CH	120.0966.0248.2	DALONA	1		13.0	- - -	2 7.1 0.1 4		
74	CH	120.0966.0212.3	TORNADA	2			- - -	1 1.4.1 2.1 4		
75	CH	120.0919.4269.9	LOLA-ET	3		20.7	- - -	2 3.0 2.1 5		
74	CH	120.0966.0252.9	Jana			14.3		2 8.0 5.1 5		
12	CH	120.0429.6893.8	Bella			23.1		10.0 5.1 5		
4	CH	120.0966.0260.4	Burma			10.4		3 0.0 5.1 5		
27	CH	120.0966.0222.2	Rolina					0 3.0 6.1 5		
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										

Messmethode / Méthode de mesure / Metodo di misura: **Pulsameter 2**

Letztes Prüfdatum: **24.03.2014**

Seite / Page / Pagina: **3 / 3**

Printdatum: **01.06.15**

Erklärung Begleitschein

- 1 Adresse des Verbandes, der die Milchleistungsprüfung durchführt .
- 2 Adresse und Angaben zum Betrieb.
- 3 Adresse des Milchkontrolleurs.
- 4 Prüfmethode (A4, AT4, ATM4, ATM4/7d, oder ATM4/Roboter)
- 5 Zeitspanne in welcher die nächste Probe stattfinden soll.
- 6 Kontrolldatum
- 7 Kontrolleurnummer (7-stellig)
- 8 Zeit des Melkbeginns.
- 9 Unterschrift Kontrolleur
- 10 Hier kann der Name oder die Nummer des Kontrolleurs eingetragen werden, an den der nächste Begleitschein verschickt werden soll.
- 11 X = Bestellung von neuen Schachteln mit Laborflaschen (Bund à 16 Schachteln).
- 12 Angaben zur Kuh (TVD-Nr., Name, Laktation).
- 13 Halsbandnummer (wenn vorhanden = Sortierung nach dieser Nummer, sonst alphabetisch nach Name).
- 14 Betriebe mit Acetonanalyse. Kühe werden bis und mit der zweiten Probe pro Laktation untersucht und mit einem Stern gekennzeichnet.
- 15 Spalten zur Erfassung der Milchmenge. Je nach Methode sind beide frei, oder die eine oder andere gesperrt.
- 16 Spalte für Mitteilungscodes (1= verkauft/geschlachtet, 5= trocken/galt, 6= Alp/verstellt, 7 = beeinträchtigte Probe, 8= Mutterkuh).
- 17 Wenn beim Druck des Begleitscheins bekannt, sind die Kalbedaten aufgedruckt.
- 18 Anmeldung zur Linearen Beschreibung und Einstufung (LBE).
- 19 Mitteilungscodes für Saugverhalten (nur für Braunviehkühe und Kontrollen über Braunvieh Schweiz) .
Anmeldung für Melkbarkeitsprüfung (MBK) (swissherdbook + Schweizerischer Holsteinzuchtverband)
- 20 Anmeldung für Mastitisidentifikation (MID)
- 21 Name des verwendeten Milchmengenmessgerätes plus letztes Prüfdatum. Wenn andere Geräte verwendet werden mit X melden.
- 22 Für Fertalys (Trächtigkeitsanalysen) muss die Natelnummer des Betriebes bekannt sein. (Rückmeldungen für Fertalys nur über SMS, oder E-Mail)
- 23 Für Labor → leer lassen.